

IV. Aus der Geschichte.

20. Römer und Germanen vor Christi Geburt.

(Die Zeit der westgermanischen Wanderung.)

Karl Lamprecht. Deutsche Geschichte. Berlin.

I. Der kimbrische Schrecken.

Was auch immer den Anlaß zum Aufbruch jener furchtbaren Völkermassen gegeben haben mag, die nach den Angaben der Alten in der Höhe einer viertel bis halben Million Seelen von den Westgrenzen altgermanischen Wesens her, aus dem Elbetal, um 115 v. Chr. nach Süden drangen: gewiß ist, daß die Völkerlawine in ihrem Verlaufe weltgeschichtliche Folgen hinterließ. Vier Heere der Römer schlugen die Kimbern und Teutonen östlich und westlich der Alpen; diese Siege veranlaßten eine verhängnisvolle Weiterentwicklung der inneren Zustände der römischen Republik. Jahrelang plünderten die Germanen im Herzen des keltischen Völkerbereichs, abgewiesen nur von den Belgen, besonders gefürchtet und länger als sonstwo hausend im gesegneten Lande des mittleren Galliens; so zerstörten sie die keltische Widerstandskraft, die in langen Jahrhunderten gesammelt war, und arbeiteten Cäsar vor, dem römischen Eroberer. Und als sie schließlich nach mehr als jahrzehntelanger Irrfahrt in der Provence und auf den Naudischen Gefilden den rühmlichsten Untergang fanden, da hinterließen sie dem jungen Weltreich der Römer das Geipenst des kimbrischen Schreckens und die furchtbare Ahnung von dem Nahen einer neuen, nicht römischen, nicht italischen Welt.

Denn in ganzer, ungeschlachter Größe trat dieses Volk in den Gesichtskreis der Alten. Es war ein Stammesauszug, kein Kriegszug abenteurernder Reden; langsam bewegte er sich daher im nie endenden Troß der Frauen und Kinder, Herden und Hunde, in rohen Zeltwagen mit gekoppelten Pferden: sechs Tage lang sollen allein die Teutonen an Marius' Lager vorübergezogen sein. Aus dem Fremdartigen des ganzen Bildes hob sich für den kriegsgeschulten Blick der Römer der Riesenleib der Krieger, das trotzige Kampfesauge der lebensfrischen Weiber; die alten Frauen aber, grauhaarige Priesterinnen, zogen weißgekleidet dahin, ehern den ermattenden Körper und sein Linnengewand gegürtet, und schlugen während des